

Leben und Tod

Im alten Schloss auf dem Berg arbeiten die Leute für ihr Brot, Hinter dem mit Rosen zugewachsenem Tor schauen auf das Schloss Fräulein Leben und Herr Tod. In Fräulein Leben's Händen liegt ganz fein die Blume der Lotus die Blume des Lebens. Herr Tod derweil wiegt in seinen Händen den Ast einer Zypresse die Pflanze vom Tod nach dem die menschen gewiss nicht Streben. Stille liegt über dem Schloss davor stehen Verliebt König und Königin. Hand in Hand stehen sie dort und suchen den Sinn. in Herr Tod wer ist der nächste an der Reih?" fragt Fräulein Leben leise. Ach Fräulein Leben ist es die kleine Waise!". Nun Seufzen sie

beide und schauen zum Schloss hinter dem das Sonnenlicht langsam die Sicht verlässt. Eine kleine gruppe von Rittern zieht Schweigente gen west. der Mond Schiebt Sich an den Himmel und wirft das Schloss in Silbriges Licht, gehasst der Tod geliebt das Leben doch beide erfülln ihre Pflicht. Leise lächelt der Tod Vergessen wird man nach dem Tod gewiss nicht".Nun Lächelt auch Fräulein Leben wieder "Ach Ich weiß Herr Tod auch ihre schönheit liegt in des Betrachters sicht! Leben und Tod beide halten sich zwischen den Menschen versteckt und sind für dich da wenn du sie lässt.

© Niht weiterveröffentlihen ohne Erlaubnis/Quellen Angabe

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)